


JAHRES

BERICHT

2020





Seit nunmehr fast genau einem Jahr hat uns die bis dato größte Pandemie fest im Griff. Natürlich wurde dabei auch das Feuerwehrwesen nicht verschont.

Fast das gesamte Jahr mussten alle nicht systemrelevanten Tätigkeiten wie Übungen und Ausbildungen abgesagt werden. Schulungen und Kommandositzungen wurden zum Teil online abgehalten. Um den Einsatzdienst aufrechtzuerhalten mussten auch bei Einsätzen auf Hygiene, Abstand und Maske geachtet werden.

Alle kameradschaftlichen Veranstaltungen und gesellschaftlichen Aktivitäten (wie zum Beispiel der Tag der offenen Tür) fielen dem Coronavirus zum Opfer.

Bis wir wieder gemeinsam üben, lachen, weinen und feiern dürfen lassen wir uns nicht unterkriegen. Bis dahin bleiben wir diszipliniert und vor allem **EINSATZBEREIT**.



2020



INHALT

Inhalt	4
Vorwort	5
Kommando	6
Beförderungen	7
Statistik	8-11
Einsätze	12-31
Ausbildung	32-35
Sachgebiete	
Atenschutz & Hauptberufliche	38-39
Bezirkswarnstelle	40-41
Höhenrettung	42-43
Taucher	44-45
Jugend	46-47
Oldtimer & Öffentlichkeitsarbeit	48-49
News	
Tank 1 NEU	52-53
AB LKS & Teleskoplader	54-55
Kameradschaft	56-57
Chronik, Termine, Ausblick	58-59

IMPRESSUM**Herausgeber**

Freiwillige Feuerwehr
Ried im Innkreis

Für den Inhalt verantwortlich

ABI Josef Leherbauer

**Idee, Zusammenstellung,
Grafik & Layout**

HBI Florian Schmidbauer

Textbeiträge

Tobias Bachinger, Mathias
Gruber, Josef Leherbauer,
Alfred Pixner, Tobias Priewas-
ser, Tina Schmidbauer, Stefan
Schoibl

Fotos

FF Ried, Bezirksfeuerwehrkom-
mando Ried, Laumat, Pres-
sefoto Scharinger, Hermann
Kollinger

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Ried i. L.
Brucknerstraße 46
4910 Ried im Innkreis
07752 / 83222
zentrale@ff-ried.at
www.ff-ried.at

Stand der Daten

31.12.2020

Auflage

450 Stück

Druck

Hammerer GmbH
Riedauer Straße 48
4910 Ried im Innkreis



ABI Josef Leherbauer
Kommandant

VORWORT

Das Jahr 2020 war für uns alle ein außergewöhnliches Jahr das sehr stark durch Corona geprägt war. Bei allen Katastrophen, Krisen und sonstigen Ereignissen war es für uns Feuerwehrleuten immer klar „Wir treffen uns im Feuerwehrhaus“ und dann wird jede Krise gemeistert. Mit Corona war es auf einen Schlag anders, kein Zusammentreffen im Feuerwehrhaus, einfachste Einsatzaufgaben mussten umgestellt werden damit es zu keinen Ansteckungen unter den Kameraden kommt und wir die Einsatzbereitschaft für unsere Mitbürger aufrechterhalten können.

Wir werden natürlich auch diese Krise Meistern und irgendwann wieder zu einem „normalen“ Einsatz und Übungsdienst zurückkehren.

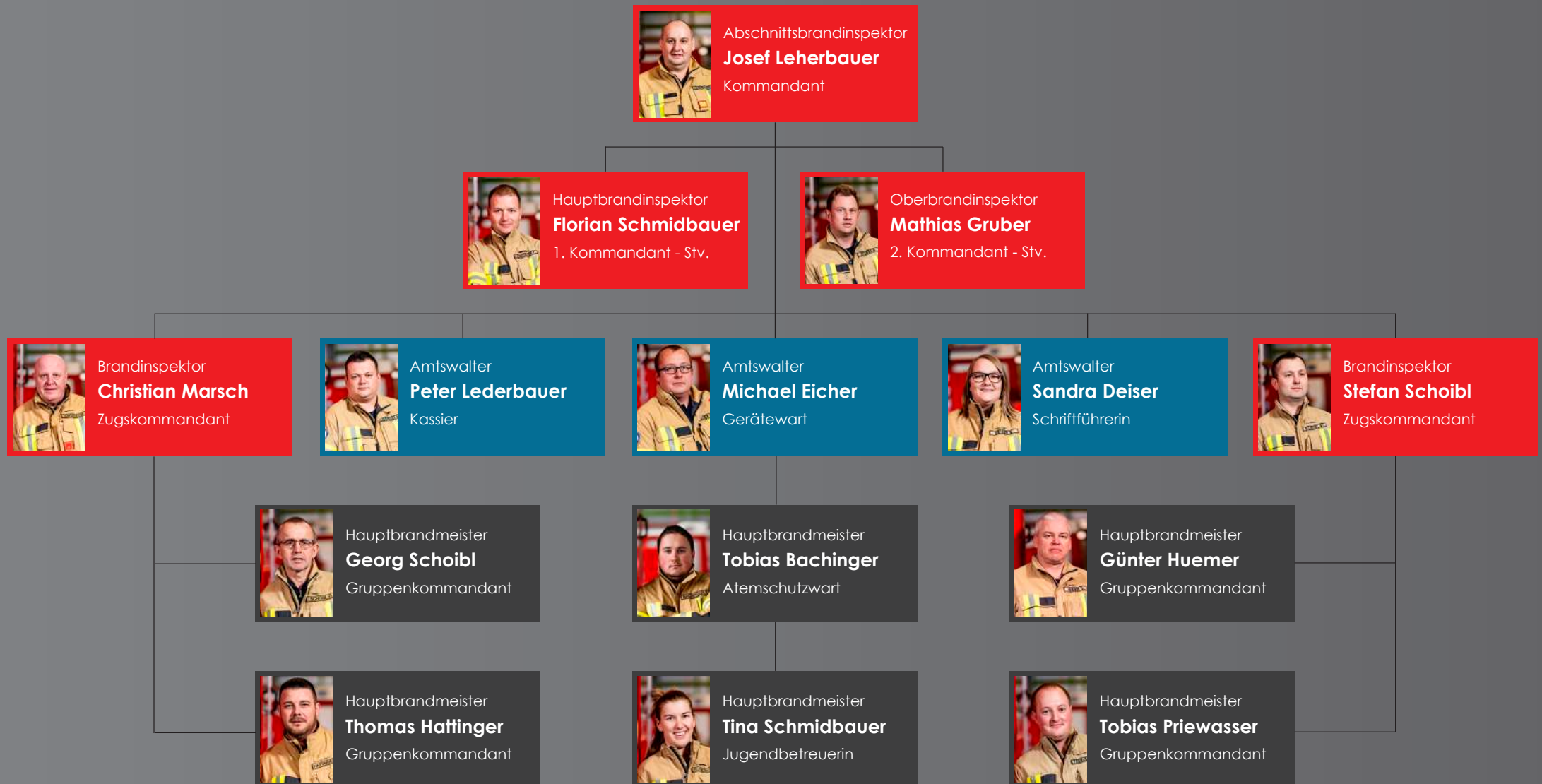
Auch im letzten Jahr waren wieder einige spektakuläre und fordernde Einsätze von unseren Kameraden im normalen Feuerwehrdienst, in unseren Sondergruppen im eigenen Plichtbereich oder über Landesgrenzen hinaus abzuarbeiten. Einen genaue Überblick über unsere Einsätze hat mein Stellvertreter HBI Schmidbauer Florian in diesem Jahresbericht hervorragend zur Geltung gebracht

Belastend für unsere Feuerwehrkasse ist derzeit der defekte Motor bei unserem Oldtimerfahrzeug „Max“ wo Kosten von 60.000€ zu Buche schlagen. Ein positives Gespräch mit der Gemeinde über eine Beteiligung an den Kosten hat schon stattgefunden.

Auch im Bereich der Fahrzeugbeschaffung sind wir 2020 wieder ein gutes Stück weitergekommen, wir konnten unser neues Wechselladefahrzeug mit einem Abrollbehälter Wasser/Schaum in Dienst stellen. Auch der neue Radlader wurde heuer in Dienst gestellt. An dieser Stelle ein großer Dank an die Stadtgemeinde für den Rückhalt, um in Ried eine schlagkräftige und gut ausgerüstete Feuerwehr der Bevölkerung bereitstellen zu können. In Zeiten wie diesen ist das nicht selbstverständlich, das Wissen natürlich auch wir Feuerwehrleute aus Ried.

Zum Abschluss möchte ich allen Feuerwehrkameraden, Kommandomitgliedern und Gönnern unserer Feuerwehr für die gebrachten Leistungen großen Dank aussprechen und darf auch gleichzeitig wieder auf die Unterstützung im Jahr 2021 bitten, damit wir für die Bevölkerung der Stadt Ried und darüber hinaus rund um die Uhr für Sicherheit und Hilfe sorgen können. Das wichtigste in diesen Zeiten ist die Gesundheit und die Wünsche ich natürlich uns allen.

KOMMANDO



BEFÖRDERUNGEN:

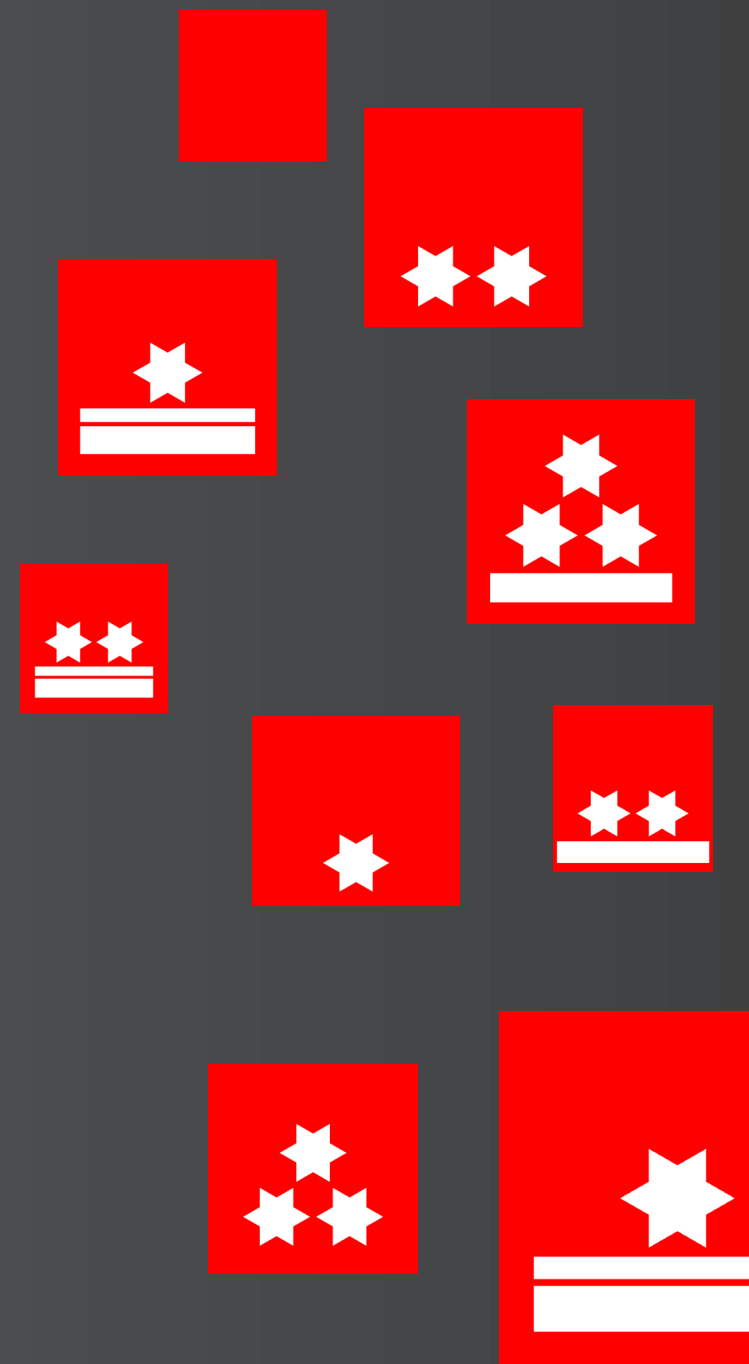
Engin BOYATIR	zum	Feuerwehrmann (Übertritt Jugend)
Tobias CODROIU	zum	Feuerwehrmann (Übertritt Jugend)
Michael HÜTTER	zum	Feuerwehrmann (Übertritt Jugend)
Dominik Renetzeder	zum	Feuerwehrmann (Übertritt Jugend)
Ilmir SAFIN	zum	Feuerwehrmann
Alexander CODROIU	zum	Hauptfeuerwehrmann
Fabian MÖSENER	zum	Hauptfeuerwehrmann
Alexander OBERAUER	zum	Hauptfeuerwehrmann
Andreas BADER	zum	Löschmeister
Christopher BURGHARDT	zum	Oberlöschmeister
Falko BÜTTNER	zum	Oberlöschmeister
Christoph SALFELLNER	zum	Oberlöschmeister
Benjamin LÄNG	zum	Hauptlöschmeister

BEZIRKS-FEUERWEHRVERDIENSTMEDAILLE:

Verdienstmedaille der Stufe III (Bronze):	Mark DEISER Alexander OBERAUER
Verdienstmedaille der Stufe II (Silber):	Florian SCHMIDBAUER
Verdienstmedaille der Stufe I (Gold):	Tibor HORVATH Robert VÖTSCH

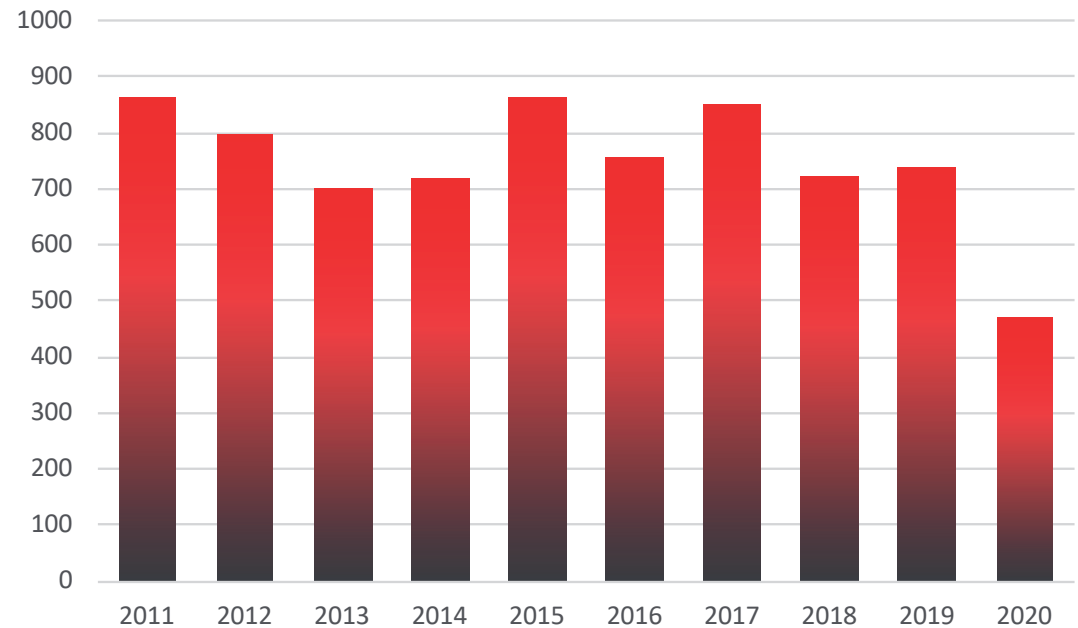
OÖ FEUERWEHRDIENSTMEDAILLE

Dienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft:	Robert VÖTSCH
Dienstmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft:	Kurt SOMMEREDER



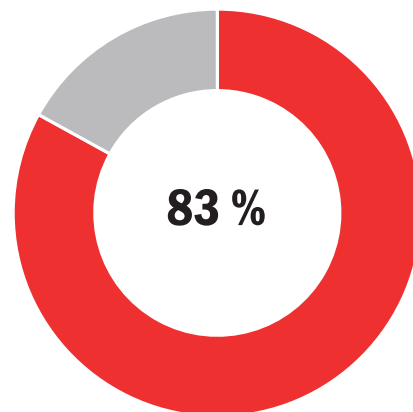
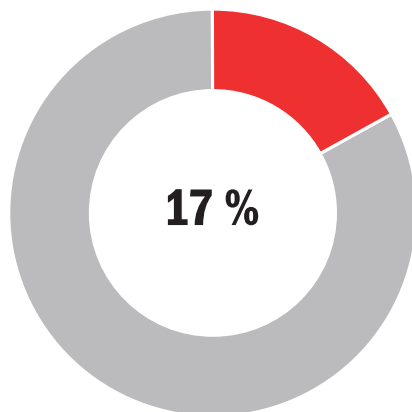


Anzahl der Einsätze im Verlauf der letzten 10 Jahre:

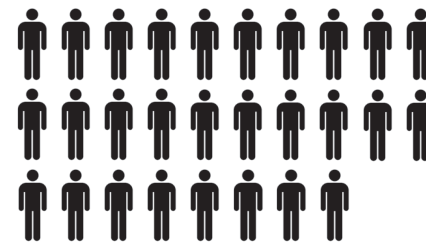


80 Brandeinsätze

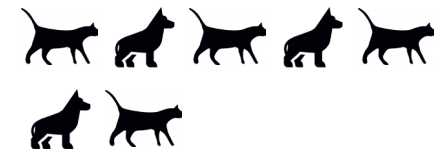
391 technische Einsätze



28 gerettete
Menschen



7 gerettete
Tiere



21 verletzte Menschen

4 tote Menschen

STATISTIK

Zahlen, Daten & Fakten

20.707

Gesamtstundenaufwand

Einsätze, Übungen, Ausbildung, Bezirkswarnstelle, Wartung, ...

4.126

Einsatzstunden

2.257

eingesetztes Personal

38.387

gefahrne Kilometer

34

Fehl- und Täuschungsalarme

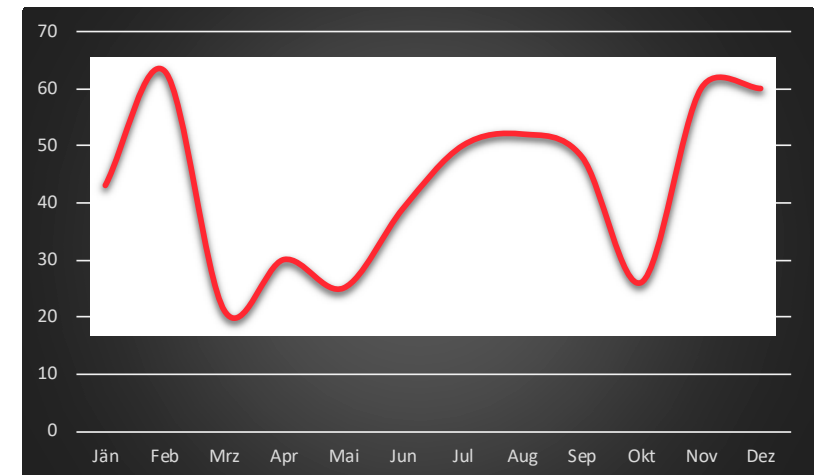
134 durchgeführte Übungen

21 Lehrgänge

449 Einsätze im Pflichtbereich

22 Einsätze außerhalb des Stadtgebietes

Einsatzverteilung im letzten Jahr:



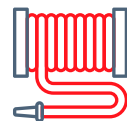
Details - technische Einsätze:

12
Überflutung



18 Einsätze aufgrund
von COVID-19

26 Beistellen
von Geräten



12
Verkehrsunfälle

30
Liftöffnungen



4
Tierrettungen



31
Höhenarbeiten

Binden u. Auffangen
von Flüssigkeiten

48

9
Sturmschäden

11 Wassertransport &
-versorgung

27
Entfernung von
Insekten, Reptilien

0
Taucheinsätze

35
Berge-, Hebe- und
Transportleistung

96
Türöffnungen

3
Personenrettungen

10
Freimachen von
Verkehrswegen

Lotsendienst

9

11
Straßenreinigung

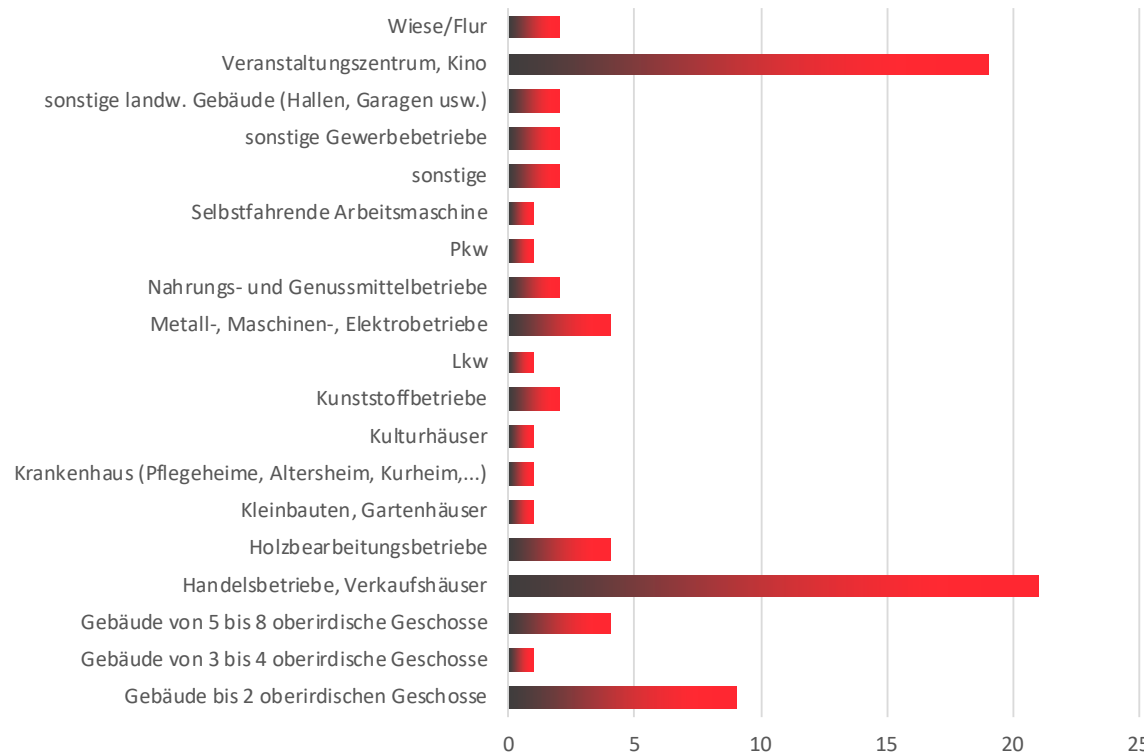
4 Pumparbeit,
Notstromversorgung,
Messarbeit

2 Personensuche

und noch mehr Zahlen ...

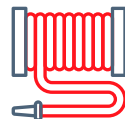
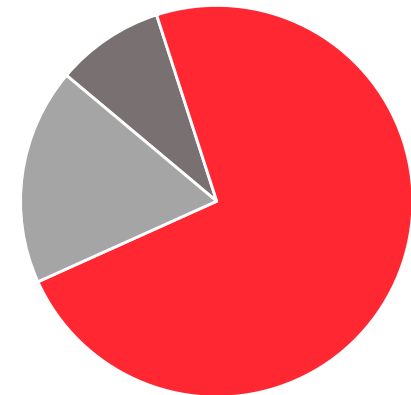


Brandeinsätze aufgeteilt nach Kategorien:



Mitgliederstand:

11 Jugend
82 Aktive
20 Reserve



EINSATZBEREIT

HILFE

FEUER

SCHÜTZEN

LÖSCHEN

FREIWILLIG

RETTEN

BERGEN

EINSATZ

TECHNIK

PROFESSIONELL

UNFALL

BLAULICHT

GEFAHR



EINSÄTZE

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine Übersicht der spektakulärsten Einsätze des vergangenen Jahres.



01

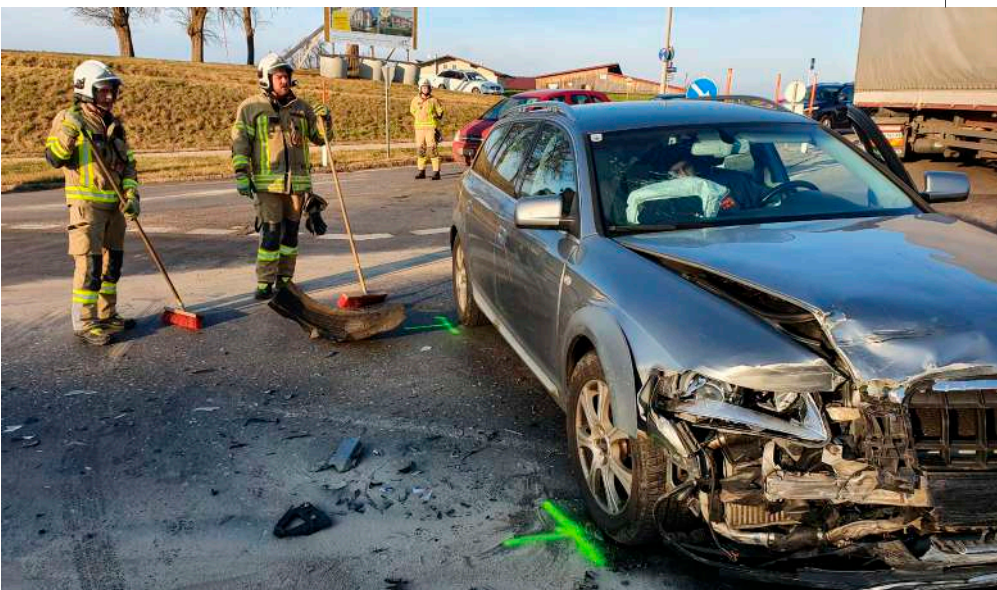


08.01.2020 | Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
Mehrnbach

Bei einer Kollision zweier Fahrzeuge in Mehrnbach wurden die Lenker durch den Zusammenprall in Ihren Fahrzeugen eingeschlossen. In Zusammenarbeit aller Blaulichtorganisationen konnten beide verletzte Personen rasch aus den Unfallwracks befreit werden.



14.01.2020 | Verkehrsunfall
Spange 1



13.01.2020 | Wohnhausbrand Eschried

Mehrere Atemschutztrupps waren im Einsatz, um eine eingeschlossene ältere Dame und eine Katze aus dem brennenden Haus zu retten.

Feuerwehren aus Walchshausen, Tumeltsham, Eschried und Ried standen gemeinsam im Einsatz.



25.01.2020 | Kaminbrand Franz-Xaver-Gruber-Weg



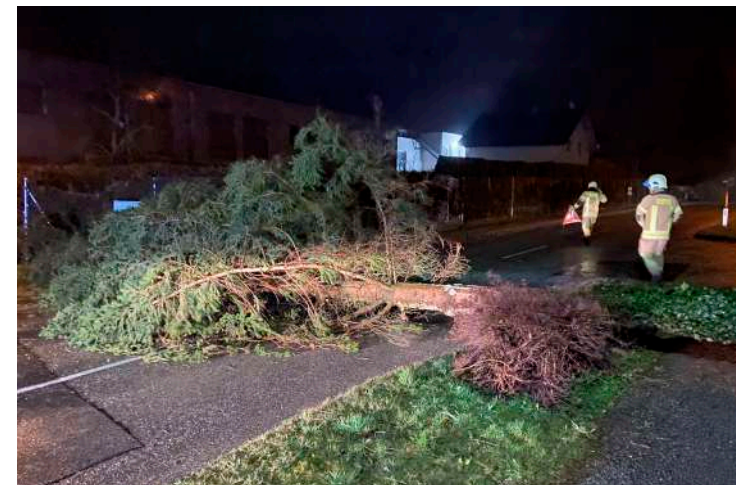
JÄNNER

02



08.02.20 | PKW Bergung aus Inn Ranshofen

In Ranshofen musste unter Zusammenarbeit der Feuerwehren Braunau, Mining, Ranshofen, Ried, St. Peter und Überackern ein in den in gestürztes Auto geborgen werden.



27.02.2020 | Sturmschaden Hohenzeller Straße

21.02.2020 | Brandeinsatz Geinberg

In einer „betreuten Wohnanlage“ kam es zu einem ausgedehnten Kelllerbrand. Aufgrund der starken Verrauchung und der abgeschnittenen Fluchtwege mussten mehrere Bewohner mit Hilfe der Drehleiter gerettet werden.





10.02.2020 | Sturmschäden
Stadtgebiet

21.02.2020 | LKW Bergung
Eberschwang



03



24.03.2020 | Ölaustritt
Moosham



06.03.2020 | Fahrzeugbergung
Voglweg

MÄRZ



30.03.2020 | Wohnhausbrand Am Pfarrgrund

In einem Reihenhauses "Am Pfarrgrund" brach am 30. März gegen 01:30 Uhr ein Brand aus. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand das Erdgeschoß des Wohnhauses bereits in Vollbrand. Aufgrund der Lagemeldung, dass sich noch eine Person im Haus befindet, wurde sofort mit mehreren Atemschutztrupps die Personensuche, bzw. gleichzeitig die Brandbekämpfung gestartet.

Aufgrund des bereits sehr ausgedehnten Brandes konnte trotz rascher und intensiver Suche die vermisste Person von den Einsatzkräften leider nur mehr tot aufgefunden werden. Der Brand im Wohnzimmer konnte von der Feuerwehr anschließend rasch gelöscht werden. Die Polizei sowie das Landeskriminalamt haben die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Die Nachlöscharbeiten dauerten bis in die frühen Morgenstunden an. Ein Übergreifen auf benachbarte Objekte konnte glücklicherweise verhindert werden.





03.04.2020 | Ölaustritt nach Verkehrsunfall
Friedrich-Thurner-Straße

14.04.2020 | ASF Einsatz
Mehrnbach



27.04.2020 | Küchenbrand
Kirchengasse

APRIL

17.04.2020 | Stadtbrand
Traxlham



04

27.04.2020 | Küchenbrand Kirchengasse

Beim Eintreffen der ersten Löschfahrzeuge drang bereits dichter Rauch aus dem Fenster im zweiten Obergeschoss. Zwei Trupps im Innenangriff konnten den ausgedehnten Küchenbrand rasch lokalisieren und ablöschen. Der Wohnungsbesitzer konnte sich glücklicherweise selbstständig ins Freie retten.

05



13.05.2020 | Fahrzeugbergung Walchshausen

31.05.2020 | Verkehrsunfall Kasernstraße



MAI



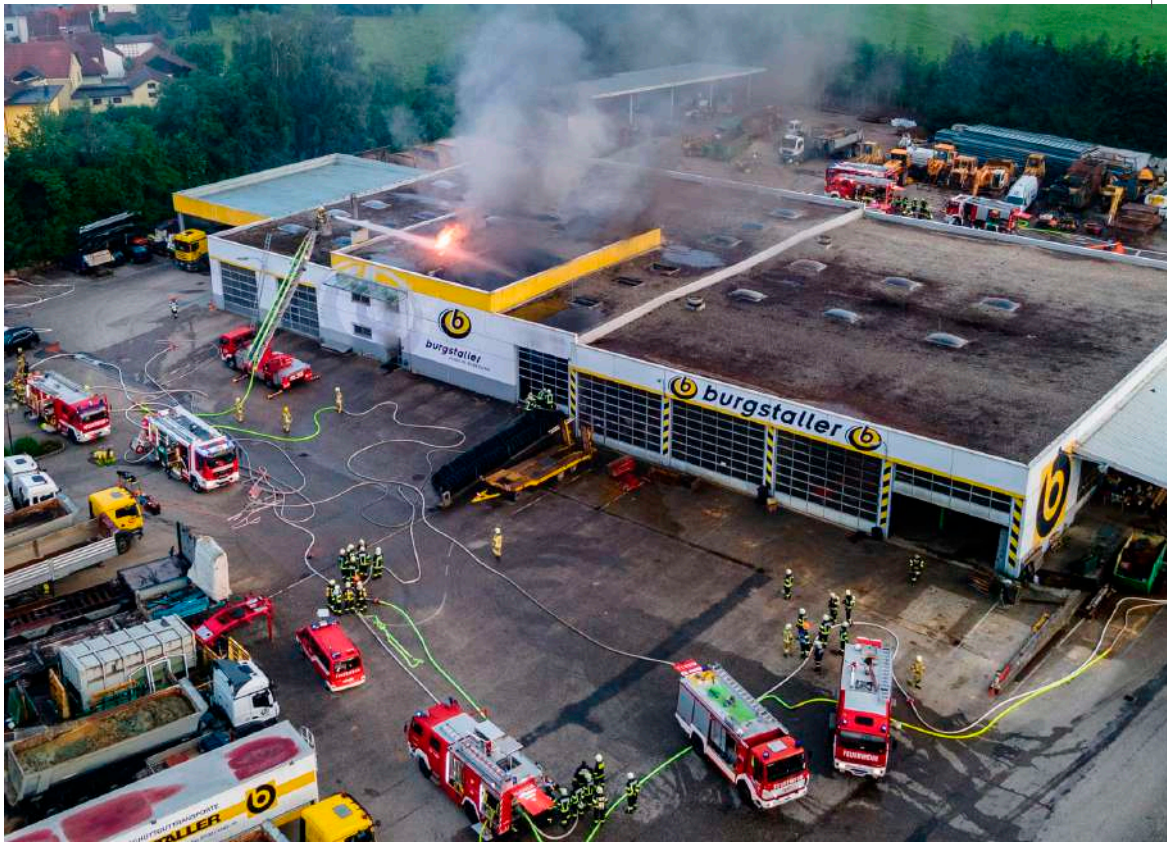


16.06.2020 | LKW-Bergung
Utzenaich

06

23.06.2020 | Fahrzeugbergung
Katzenberg

17.06.2020 | Brandeinsatz
Haag am Hausruck



IN

JULI

13.07.2020 | Öleinsatz
Pramet

31.07.2020 | Böschungsbrand
Gartenstraße

18.07.2020 | Fahrzeugbrand
Pötschenpass

Ein Elektrofahrzeug geriet im Einsatzgebiet der FF Lupitsch (Steiermark) in Brand. Das Fahrzeug wurde von der örtlichen Feuerwehr rasch abgelöscht. Da bei solchen Fahrzeugen die verbauten Batterien nach einer Beschädigung allerdings noch stundenlang chemisch reagieren können, wurde der neu konzipierte Abrollbehälter "E-Brand" angefordert. Um eine Wiederentzündung des Fahrzeuges zu verhindern, kann der Spezialcontainer mit Wasser geflutet werden.

Der bisher einzige derartige im Einsatz befindliche Abrollcontainer Oberösterreichs wurde bei der FF Vöcklabruck stationiert und ist zurzeit bei verschiedenen Feuerwehren im ganzen Bundesland zu Testzwecken verlagert. Aus diesem Grund befand er sich zum Zeitpunkt der Alarmierung bei der FF Ried.



08

04.08.2020 | Überflutung
Grenzgasse



06.08.2020 | Wespennest
Wilhelmine-Neudegger-Straße



15.08.2020 | Küchenbrand
Hans-Leitgeb-Straße



Mehrere Nachbarn meldeten eine starke Rauchentwicklung aus einer Wohnung im dritten Obergeschoß sowie eine darin eingeschlossene Person.

Von der Feuerwehr glücklicherweise rasch Entwarnung gegeben werden. Ein Nachbar hatte den Brand in der Küche bereits mit einem Feuerlöscher unter Kontrolle, sowie den Wohnungsmieter ins Freie gebracht. Beide Personen wurden vom Roten Kreuz mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert.



29.08.2020 | Stadtbrand
Peterskirchen

27.08.2020 | Türöffnung mit Unfallverdacht
Hauptplatz

19.08.2020 | Brandverdacht
Bahnhofstraße

24.08.2020 | Ölspur
Brucknerstraße



AUGUST



09

07.09.2020 | Fahrzeugbrand
Frankenburger Straße

09.09.2020 | LKW Brand
Autobahn A8



SEPTEMBER

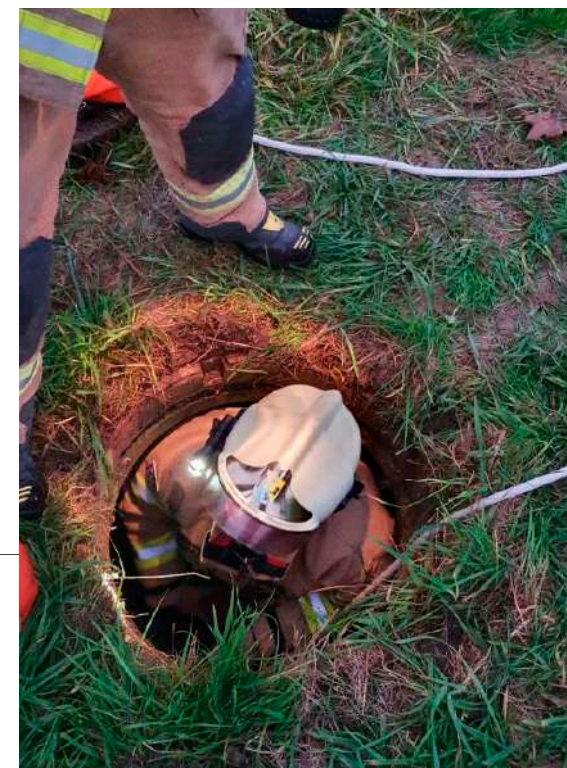


Ein mit Maisschrot beladener LKW geriet in Fahrtrichtung Suben kurz nach der Autobahnauffahrt Ried in Brand. Die Löscharbeiten wurden in Zusammenarbeit von vier Feuerwehren durchgeführt.



15.10.2020 | Verkehrsunfall
Kasernstraße

30.10.2020 | Dieselaustritt
Eberschwang



17.09.2020 | Silobrand
Hohenzell

28.09.2020 | Ölaustritt
Taiskirchen

OKTOBER

10





06.11.2020 | Verkehrsunfall Schillerstraße

Im Kreuzungsbereich mit der Haydnstraße kam es zu einer Kollision zweier Fahrzeuge. Für die Einsatzkräfte der Feuerwehr galt es die Fahrbahn von Fahrzeugteilen und ausgeflossenen Betriebsmitteln zu säubern.



13.11.2020 | Personenrettung Volksfestplatz



12.11.2020 | Fahrzeugbrand Ringweg

Aus unbekannter Ursache geriet eine Kehrmaschine des städtischen Bauhofs während der Fahrt in Brand. Aus bislang unbekannter Ursache geriet eine Kehrmaschine des städtischen Bauhofs während der Fahrt in Brand.



15.11.2020 | Kraneinsatz Eschried

Auf Anordnung der OÖ Landesregierung musste in Eschried (Gemeinde Tumeltsham) ein undichter Öltank mit dem Kranfahrzeug geborgen werden.

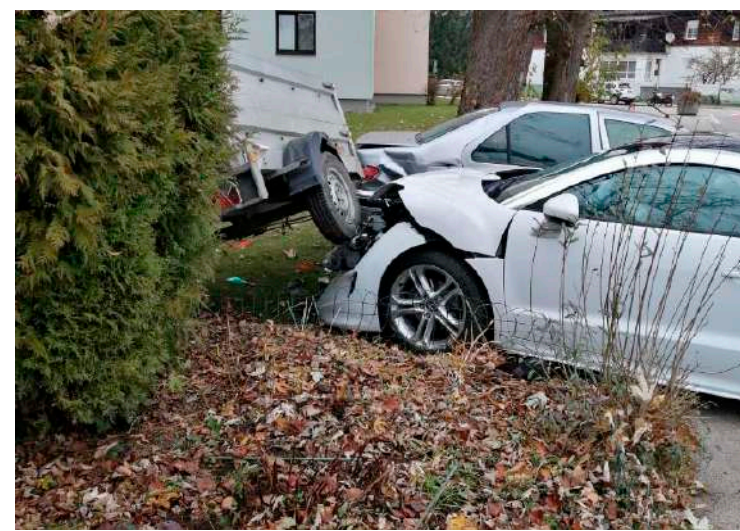


27.11.2020 | Verkehrsunfall Schillerstraße

Am 27.11. ereignete sich in der Schillerstraße erneut ein Verkehrsunfall. Dieses Mal kam es im Kreuzungsbereich mit der Schubertstraße zur Kollision zweier Fahrzeuge.



20.11.2020 | Ölspur Stadtgebiet



NOVEMBER



09.12.2020 | Ölspur
Stadtgebiet

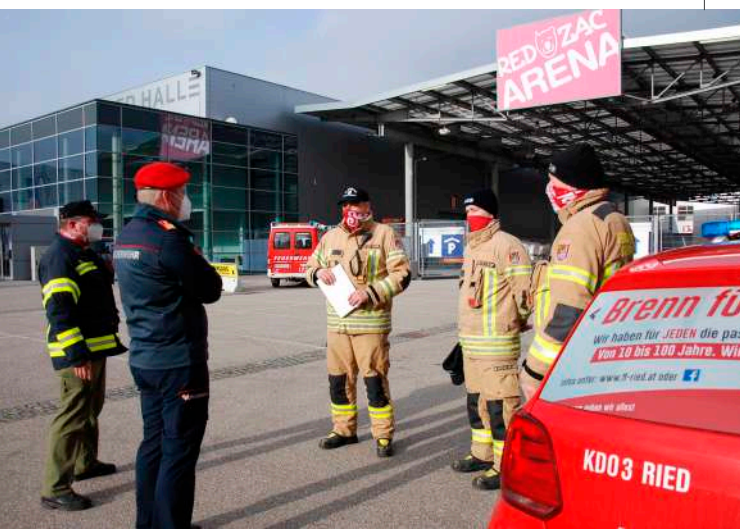
11.12.2020 | Containerbrand
Fa. FACC



DEZEMBER

11.-14.12.2020 | Unterstützung Covid-Massentest
Stadtgebiet

Bereits im Zuge der Vorbereitungsmaßnahmen für die von 11. bis 14. Dezember stattfindenden Massentests, mussten auch von den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Auftrag des Landes Oberösterreich Logistikaufgaben bewerkstelligt werden. Während des Testwochenendes war die FF Ried täglich mit 14 Mann für unterschiedliche Unterstützungstätigkeiten im Einsatz. Gemeinsam mit dem Bezirksfeuerwehrkommando sowie zahlreichen weiteren Feuerwehren wurden unter anderem Lotsendienste am Messegelände, die Versorgung der freiwilligen Helfer und eine Verkehrsregelung im Bereich um das Messegelände abgewickelt.





**24.12.2020 | Personenrettung
Aubach**



**26.12.2020 | Wohnhausbrand
Ammeringstraße**



Am Stefanitag wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ried um 06:05 Uhr zu einem Brand in einem Reihnhaus in die Ammeringstraße alarmiert. Die Hausbesitzerin meldete den Brand persönlich in der Bezirkswarnstelle Ried. Beim Eintreffen am Einsatzort drang bereits dichter Rauch aus mehreren Fenstern. Zwei Atemschutztrupps konnten im Innenangriff das Feuer im Wohnzimmer rasch lokalisieren und löschen. Da seit der Notrufmeldung von der älteren, verwirrten und nur leicht bekleideten Frau jedoch jede Spur fehlte, wurde im Auftrag der Polizei eine Suchaktion gestartet. Die Frau konnte von den Einsatzkräften leider nicht aufgefunden werden. Die vermisste 72-jährige Frau wurde schließlich am 27.12.2020 um 10 Uhr tot auf einem Firmengelände aufgefunden. Sie dürfte sich vor den Suchtrupps versteckt haben.

**26.12.2020 | Suchaktion
Stadtgebiet**



12



AUSBILDUN

FREIZEIT

AUFGABEN

BEWERBE

ÜBUNGEN

EHRENAMT

KNOW-HOW

WISSEN

ERFAHRUNG

LEHRGÄNGE

WEITERBILDUNG

NG



15.01.2020 | Sichern eines Unfallautos

15.01.2020 | Fahrzeugbergung mit Ladekran

26.02.2020 | Schulung E-Mobilität



AUSBILDUNG

156 Übungen, Schulungen sowie 15 absolvierte Lehrgänge, das ist das Übungsjahr der Feuerwehr der Stadt Ried 2020 in Zahlen.

Der Großteil der Stunden wurde durch die Kameraden/innen in 2020 dafür aufgewendet sich mit den neuen Fahrzeugen sowie den neu verlagerten Gerätschaften vertraut zu machen und diese im Einsatz bestmöglich verwenden zu können.

Mindestens einmal pro Woche übt die gesamte Mannschaft. Des weiteren sind Sondergruppen wie Höhenrettung, Taucher, Türöffner, Wasserwehr und Kranfahrer darin gefordert, ihr Spezialwissen und Können bei zusätzlichen Schulungen/Übungen zu erweitern. Ebenso werden regelmäßig Lehrgänge an der oberösterreichischen Landesfeuerwehrschule und im Bezirk Ried sowie Weiterbildungen bei Brandschutzfirmen besucht

In diesem Sinne gilt ein besonderer Dank allen Firmen und Personen, die ihre Gebäude und Baustellen als Übungsobjekte zur Verfügung gestellt haben.

Auch dem Ausbildungsteam und den Übungsverantwortlichen ist Dank geschuldet. Denn ohne deren Unterstützung könnte die Ausbildung bei der FF Ried nicht in diesem Umfang abgehalten werden.

26.02.2020 | Schulung E-Mobilität



23.-24.10.2020 | Grundlehrgang

Aufgrund der epidemiologischen Entwicklung Ende Oktober war eine „normale“ Durchführung des Grundlehrganges heuer nicht möglich. Erstmals wurde die theoretische Ausbildung somit online abgehalten.

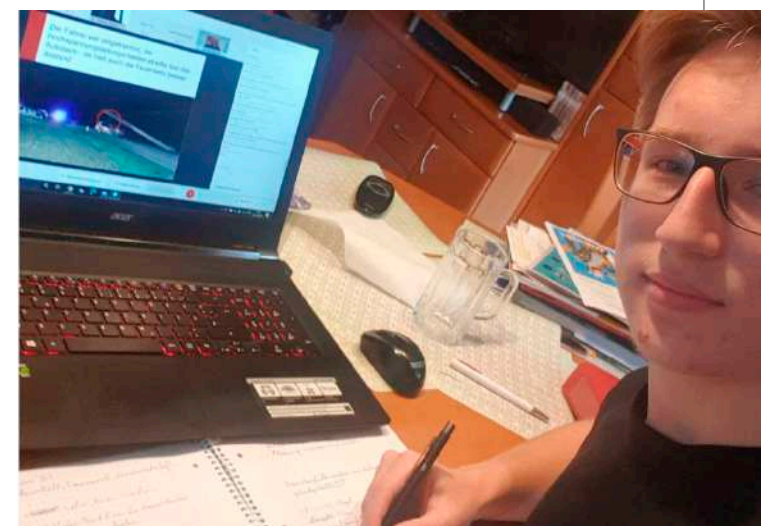
Sobald es die Situation zulässt, werden die Praxisstationen und Gruppenübungen nachgeholt.

19.08.2020 | Hebekissen

19.08.2020 | Personenrettung

01.07.2020 | Verkehrsunfall

Juli 2020 | Erste Hilfe Kurs

**Teilnehmer Grundlehrgang:**

FM Boyatir Engin
FM Michael Hütter
FM Dominik Renetzedler
PFM Ilmir Safin





ATEMSCHUTZ



BEWERBSGRUPPE



BEZIRKSWARNSTELLE



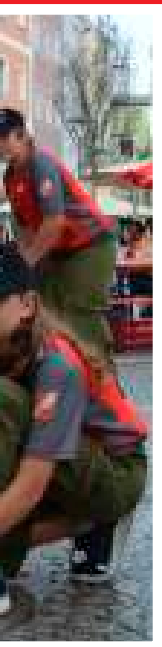
GEFAHRGUT



HÖHENRETTUNG



SA



JUGEND



KRAN



OLDTIMER



TAUCHER



TÜRÖFFNUNG



WASSERWEHR

NACHGEBIETE

ATEMSCHUTZ

TÄTIGKEITEN

Das Jahr 2020 ging auch am Sachgebiet Atem und Körperschutz nicht spurlos vorbei, durch die vielen Einschränkungen verlagerte sich der Großteil der Einsatzzeiten vom Übungs- in den Einsatzdienst. Die insgesamt 30 bestens ausgebildeten Atemschutzträger leisteten hierbei 41 Stunden unter Atemschutz.

BRANDSIMULATIONSANLAGE

Da die Ausbildung der Atemschutzträger bei der Feuerwehr Ried seit jeher einen sehr hohen Stellenwert hat, wurde im Jahr 2020 mit der Errichtung einer Brandsimulationsanlage begonnen. Dieser Brandcontainer soll für Atemschutzträger der Feuerwehr Ried einen wesentlichen Vorteil in deren Ausbildung bieten. Bei der sogenannten Realbrand-Heißausbildung erlernen Atemschutzgeräteträger die nötigen Techniken für das Vorgehen bei Bränden in geschlossenen Räumen. Notwendig ist ein solcher Container, da heutzutage kaum mehr Gelegenheit besteht, in Abbruchhäusern, etc. solche Übungen durchzuführen. Sorgfältig ausgebildete Atemschutzgeräteträger sind für das Gelingen eines Brandeinsatzes sowie die Sicherheit der Zivilbevölkerung und der eigenen Kameraden unverzichtbar.

Text: HBM Tobias Bachinger



Danke an das Panzergrenadierbatalion 13 für die zur Verfügung Stellung des Aufstellplatzes, und die Firma Scheuch für die Bereitstellung von Material für den Ausbau und allen Helfer für die Unterstützung bei diesem Projekt.

ATEMSCHUTZFAHRZEUG, FÜLLSTATION

Auch bei den Zahlen der Atemluftfüllungen sind die Auswirkungen der Corona Krise, durch gesunkene Einsatz und Übungszahlen im Jahr 2020 stark Spürbar. Mit den insgesamt 1933 Füllungen liegen wir im Vergleich zum Jahr 2019 ca. bei der Hälfte.



Abschließend möchte ich meinem Stellvertreter LM Christopher Burghardt, allen Atemschutzträgern und Füllberechtigten der Feuerwehr Ried, für ihren unermüdlichen Einsatz danken.

Auch für unsere Hauptberuflichen Mitarbeiter und unsere Zivildienstler war das Jahr 2020 ein sehr besonderes, durch die Niedrigen Einsatz und Übungszahlen hielten sich zwar Reparaturarbeiten in Grenzen. Dennoch sind viele Arbeiten wie Service an Fahrzeugen, Instandhaltungsarbeiten am Feuerwehrhaus, Administrative Arbeiten, Dienst in der Bezirkswarnstelle oder auch die Atemschutz Geräte Überprüfung Fixpunkte für das Team um Gerätewart AW Michel Eicher, HBM Tobias Bachinger und HBM Tina Schmidbauer.

Bei den 471 Einsätzen Übungen und Transport bzw. Besorgungsfahrten wurden Insgesamt 38.387 Kilometer zurückgelegt und 11.312,27 Liter Treibstoff verbraucht. Dies spiegelt ebenfalls die Gesunkenen Einsatz und Übungszahlen wieder.

Durchaus positiv im Jahr 2020 waren einige Neuzugänge in unserem Fuhrpark, genaue Details zu den Jeweiligen Fahrzeugen bzw. Containern finden sie auf Seite ...

Etwas schwierig gestalteten sich hierbei die Fahrausbildungen der Kraftfahrer und Maschinisten, da durch die andauernden Maßnahmen aufgrund von Covid19 keine größeren Schulungen möglich waren, deshalb fiel ein sehr wesentlicher Teil der Fahrausbildungen den Hauptberuflichen Mitarbeitern zu.



AMATEURFUNK STATION

Im Jahr 2020 wurde mit der Realisierung einer Amateurfunkstelle im Feuerwehr Haus Ried begonnen. Diese dient als Aufwertung der ständig besetzten Bezirkswarnstelle und als Notfunkstation, um im Falle eines Blackouts die Kommunikation zwischen Feuerwehr, Behörde und anderen Einsatzorganisationen sicher zu stellen. Im Sommer 2020 wurde mit der Errichtung eines Antennenmastes auf der Rückseite des Feuerwehrhauses, sowie Räumlichen Umbauarbeiten im 2. OG gestartet. Die Fertigstellung des Projektes wurde leider durch die Corona Maßnahmen verzögert, ab dem 2. Quartal 2021 wird die Station mit dem Rufzeichen OE5XXF voraussichtlich auf Sendung gehen.

Ein Dankeschön gilt Bezirksfeuerwehrkommandant Jürgen Hell Rufzeichen OE5HEL und der Amateurfunk Ortsgruppe Ried/Grieskirchen unter der Leitung von Karl Feichtenschlager Rufzeichen OE5FKL, für die Unterstützung bei diesem Projekt.

Zivildienstler im Jahr 2020:

Mathias Wiesinger	01.06.2019 - 29.02.2020 FF Walling - Bez. Ried
Christian Wenger	01.10.2019 - 30.06.2020 FF Tarsdorf - Bez. Braunau
Michael Hubert Sageder	01.02.2020 - 31.10.2020 FF St. Ägidi - Bez. Schärding
Manuel Schnaitl	01.06.2020 - 29.02.2021 FF Ried - Bez. Ried
David Berger	01.10.2020 - 30.06.2021 FF Stefansdorf - Bez. Grieskirchen

BEZIRKSWARNSTELLE



Das „Corona Jahr 2020“ war für die Bezirkswarnstelle und deren Disponenten ein herausforderndes sowie mit ungewohnten Maßnahmen ein etwas anders geführtes und spannendes Dienstjahr.

Zu Beginn der Pandemie wurde ein eigens entworfenes Sicherheitskonzept gemeinsam mit allen Verantwortlichen ausgearbeitet bzw. umgesetzt. Die Sicherheit und Schutz aller Disponenten war oberste Priorität, sowie der Betrieb der ständig besetzten Bezirkswarnstelle.

Die Alarmierungszahlen im Jahr 2020 sprechen für sich. Ein starker Rückgang der Notrufe sowie Alarmierungen waren zu verzeichnen. Dies spiegelt sich in der Statistik nieder.

Von den Disponenten werden aktuell 280 Objekte mit Brandmelde- und Aufzugsnotrufanlagen rund um die Uhr mitbetreut.

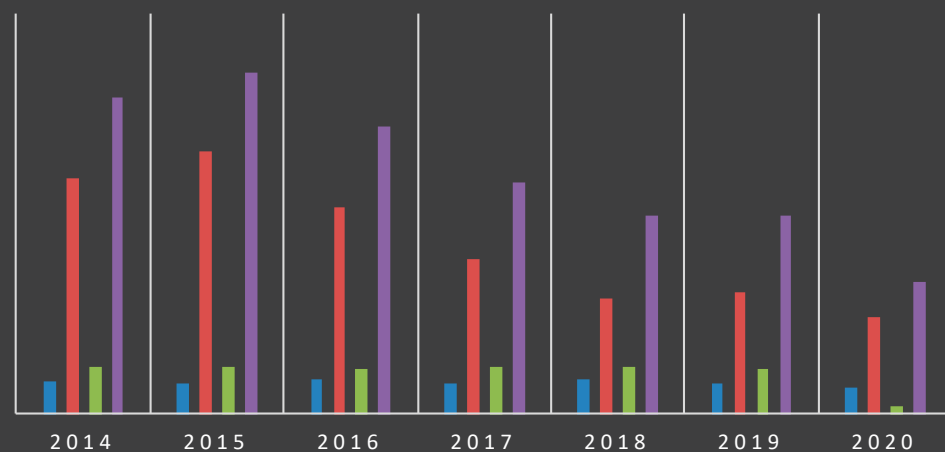
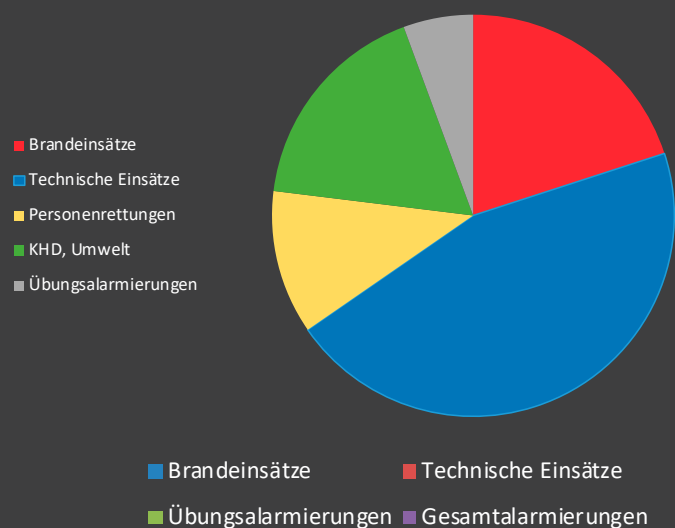
Im Jahr 2020 wurden von den Ehrenamtlichen 647 Dienste durchgeführt. Diese kamen dem Bezirk und der Stadtgemeinde Ried an 365 Tagen im Jahr zugute.

Ein Dank gilt den hauptberuflichen Mitarbeitern AW Michael Eicher und HBM Tobias Bachinger, die während der Werktage in ihrer Dienstzeit die Bezirkswarnstelle besetzen.

Text: OBI Mathias Gruber

Jahresstatistik der Bezirkswarnstelle Ried 2020

Einsatzart	Anzahl	eingesetzte FF
Brandeinsatz	164	342
Technische Einsätze	372	421
Personenrettung	95	129
KHD, Umwelt	143	146
Übungsalarmierungen	46	
Gesamt	820	



Leiter der Bezirkswarnstelle
OBI Mathias Gruber



Stv. Leiter der Bezirkswarnstelle
AW Michael Eicher

Daten & Fakten:

Gründung:

16. August 1988

Anzahl der Disponenten:

29

Arbeitsplätze:

Normalbesetzung durch einen Disponenten, für Großschadensereignisse bis zu 5 Disponenten:

- 1 Hauptarbeitsplatz (Einsatzleitreechner – Alarmierungen)
- 2 Nebenarbeitsplätze (Funk, Einsatzunterstützung, Notfallebene für Alarmierungen)
- 2 Notrufannahmeplätze

Angeschlossene Objekte:

280 Brandmelde- und Aufzugsnotrufanlagen

Alarmierungsgebiet:

Bezirk Ried und bei Bedarf angrenzende Bezirke



HÖHENRETTUNG

Als Sondergruppe der Feuerwehr Ried ist die Höhenrettung für Einsätze in großen Höhen - Tiefen oder exponierten Lagen speziell ausgebildet. Mit derzeit 10 ausgebildeten sowie aus 2 angehenden Höhenretter ist diese Gruppe Primär für den Bezirk Ried als Stützpunkt verantwortlich. Grundausbildung ist für das kommende Jahr die Teilnahme am Höhenretterlehrgang an der Landesfeuerwehrschule vorgesehen.

ÜBUNGEN

Im Frühjahr wurden wie die Jahre zuvor, speziell Grundlagen sowie Methoden und Techniken zur Eigen-/Fremdsicherung erklärt und Geübt. Ebenso wurde das Thema Personen und Selbstrettung speziell beübt.

Im Herbst unterstützten wir mit Mannschaft und Gerät die Bezirks FMD Ausbildung in Eberschwang

Ebenso nahmen 2 Kameraden an der Jährlichen Höhenretter Weiterbildung, diesmal durchgeführt von der HR Gruppe der FF Alkoven und Axberg teil.





EINSÄTZE

Zu einer Personenrettung (Verletzte Person auf Baustelle) wurde die Höhenrettungsgruppe am 24.08.2020 in die Gemeinde Mettmach alarmiert. Der Einsatz wurde jedoch bereits während der Anfahrt storniert.

Eine weitere Personenrettung wurde durch die Höhenrettungsgruppe am 13.11. 2020 am Rieder Messe Gelände abgearbeitet. Eine Person war auf einem Defekten Hubsteiger in 15m Höhe „gefangen“. Mit Hilfe der Drehleiter konnte der Arbeiter aus seiner Misslichen Lage befreit werden.

HÖHENRETTUNGSFAHRZEUG HRF-A

Erfreulicher Weise konnten wir heuer das Projekt Umbau Höherettungsfahrzeug (HRF) durch die tatkräftige Unterstützung der Hauptberuflichen Mitarbeiter fertigstellen und somit das Fahrzeug mit Sommer 2020 in den Dienst stellen.

In Summe wurden für den Umbau ca. 200 Stunden in Eigenregie aufgewendet.

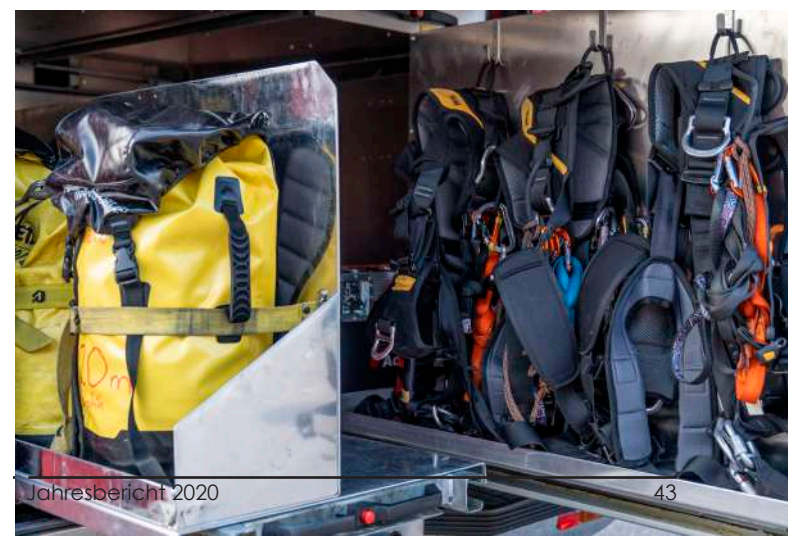
Mit einer Besatzung von 1+2, können speziell untertags, sofort 3 Höhenretter zum Einsatzort abrücken und somit die Hilfszeit extrem verkürzen.

Das Fahrzeug bildet nun in Zusammenspiel mit der Drehleiter eine Perfekte Ergänzung zur Menschrettung aus Höhen und Tiefen sowie aus Exponierten Lagen.

Speziell für schwerer erreichbare Einsatzorte eignet sich das mit Allrad und einem sehr hohen Radstand ausgestattete Fahrzeug, besonders gut.

Leiter der Höhenrettungsgruppe:
BI Stefan Schoibl

Mitglieder der Höhenrettungsgruppe:
HBM Tobias Bachinger - *in Ausbildung*
LM Christopher Burghardt - *in Ausbildung*
LM Mark Deiser
OBI Mathias Gruber
OLM Benjamin Läng
HLM Helmut Leeb
ABI Josef Leherbauer
LFA Dr. Clemens Novak
HBM Tina Schmidbauer
LM Manuel Schnaitl
OBM Mario Stangel



Text: BI Stefan Schoibl

TAUCHER

Das Jahr 2020 war für die Tauchergruppe der FF Ried i.L. aufgrund der Corona-Pandemie leider ein sehr ruhiges Jahr.

12 Übungen wurden erfolgreich durchgeführt und ein Einsatz abgewickelt.



TAUCHERWOCHENENDE

Am Gelände des OÖLFV in Weyregg am Attersee übten die Tauchergruppen Schärding und Ried wieder gemeinsam für den Ernstfall. Drei Tage wurden intensiv genutzt, um das Wissen und die Handhabung der Unterwassergeräte wieder aufzufrischen. Ebenso wurde die Zusammenarbeit mit der Tauchergruppe Schärding geübt.

LFK LAGER

Die vom Landesfeuerwehrverband vorgeschlagene Tauchweiterbildung für den Tauchstützpunkt 5 wurde von der Tauchergruppe Ried am 02.09.2020 absolviert. An diesem Tag wurden intensive Tauchgänge und Schulungen sowie Auffrischung der Theorie durchgeführt.



Leiter der Tauchergruppe:
HBM Tobias Priewasser

Mitglieder der Tauchergruppe:
BI Mathias Gruber
OBM Tibor Horvath
HBM Günter Huemer
HFM Lukas Radlinger
OBM Josef Radlinger jun.
BI Stefan Schoibl



TAUCHSTÜTZPUNKTÜBUNG

Die Tauchergruppe Wels veranstaltete am 03.10.2020 die alljährliche Tauchstützpunktübung am Attersee im Yachtclub Alexenau. Dort mussten die Tauchergruppen des Stützpunktes 5 zwei Übungen absolvieren - bei der ersten Übung musste ein Stahlseil unter Wasser getauscht werden, bei der zweiten Übung wurde die Rettungstechnik mit der Sauerstoffgabe geübt. Alle Übungen wurden erfolgreich absolviert.



Text: HBM Tobias Priewasser

PKW BERGUNG AUS INN

Am Dienstag, 23.06.2020, wurden der Kranstützpunkt sowie die Tauchergruppe zu einer Fahrzeugbergung nach Katzenberg alarmiert.

Lt. Polizeiangaben fischte ein Mann bis Mitternacht am Innufer und schlief schlussendlich in seinem PKW ein. Um ca. 03:45 Uhr kam der PKW des Mannes ins Rollen und stürzte in den Inn. Glücklicherweise konnte sich der Unbekannte noch selbstständig aus dem Fahrzeug befreien um ans Ufer zu schwimmen.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war der PKW bereits vollständig im Inn versunken. Die Tauchergruppe Schärding und Ried führten die Suche nach dem versunkenen PKW durch. Zur Unterstützung bei der Lokalisierung wurde inoch die Tauchergruppe St. Peter am Hart alarmiert, welche die Suche mit Hilfe eines Sonars unterstützte. Nach genauer Positionsbestimmung des PKW's im Inn konnte mit der Bergung des Fahrzeuges begonnen werden. Da der Seitenarm des Inns unzählige sehr seichte Stellen aufweist, gestaltete sich das Heben und Bergen noch sehr zeitaufwändig. Nach mehreren Stunden gelang es jedoch den Tauchern die Hebeballons am Fahrzeug anzubringen und mittels Kranfahrzeug konnte der gesunkene PKW schließlich nach über 13 Stunden aus dem Inn geborgen und gesichert werden.



Österreichischer Wissenstest

Silber:

Johanna Bader
Lukas Grünbart
Stefan Stranzinger
Christoph Vötsch

Gold:

Jasmin Codroiu
Felix Grünbart
Marcel Raffelsberger

Das abgelaufene Jugendjahr war für die Jugendgruppe der FF Ried wohl das bisher ungewöhnlichste überhaupt. Nach einer gewohnt intensiven Vorbereitung auf den Österreichischen Wissenstest, inklusive der Erprobungs-Abnahme am 29. Februar, schlug der Corona-Hammer auch für uns völlig unvorhergesehen zu. Mit der Absage des Wissenstests und dem vorübergehenden Verbot Jugendübungen abzuhalten, wurde unsere Jugendgruppe plötzlich zum Nichtstun verdammt. Versuche, durch Online Quiz-/Spielaufgaben, unseren Jugendmitgliedern weiterhin ein feuerwehrspezifisches Angebot zu bieten, wurde aufgrund der offensichtlichen „Distance-Learning-Übersättigung“ bald wieder abgebrochen. Allerdings konnten wir uns zur allgemeinen Freude, ab Ende Mai wieder persönlich zu unseren Jugendstunden treffen. Bis Anfang Oktober wurden, unter Einhaltung der Corona-Regeln, wieder regelmäßige Übungen abgehalten.



JUGEND



Aufgrund des stark veränderten Rahmenprogramms in diesem Jahr (keine Bewerbe, kein Jugendlager, ÖWT im September, keine JFLA Gold, kein bayrischer WT) und unter Berücksichtigung der nötigen Sicherheitsvorkehrungen, war das Jugendbetreuersteam besonders gefordert ein abwechslungsreiches, sicheres und lustiges (Ersatz-)Jugendprogramm auf die Beine zu stellen. Im Sommer hielten wir als kleinen Trost ein internes Erlebniswochenende ab. Bei den wöchentlichen Übungen wurde beispielsweise Besenhockey gespielt, Funkübungen & Geländespiele im Stadtgebiet durchgeführt und der Österreichische Wissenstest zum Großteil über eine App abgewickelt.

Leider fiel das letzte Viertel des Jugendjahres wieder Corona zum Opfer. Zumindest ihre lieb gewonnen Nikolaussackerl bekamen die Jugendmitglieder von den Betreuern kontaktlos zugestellt. Hoffentlich kehrt für das kommende Jahr schnell wieder Normalität ein, und die Jugendgruppe zurück ins Feuerwehrhaus!

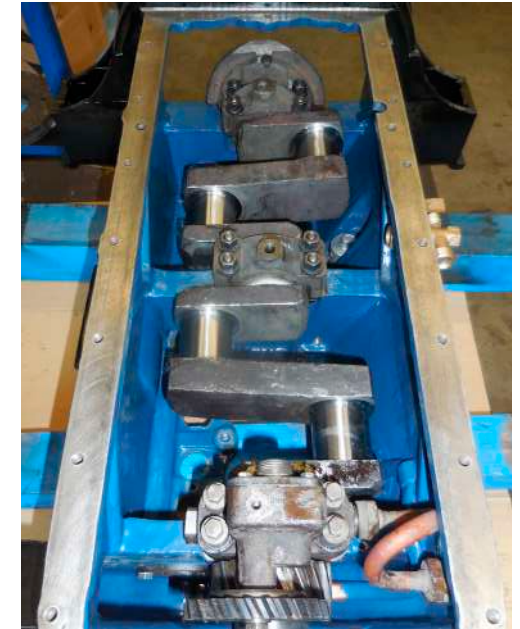
Text: HBM Tina Schmidbauer



OLDTIMER "MAX"

Wie bereits 2018 berichtet, erlitt unser zu diesem Zeitpunkt 87 Jahre alte Oldtimer Max einen kapitalen Motorschaden. Es folgten viele Gespräche im Kommando und mit der Stadtgemeinde Ried bezüglich der Finanzierung, welche zu dem positiven Entschluss führten, das Fahrzeug reparieren zu lassen. Nach langer Suche um einen geeigneten Partner und ersten Kostenschätzungen, konnte noch im selben Jahr mit der Reparatur begonnen werden.

Aufgrund des Hohen Alters des Patienten verlief die Operation am Offenen Herzen nicht ohne Komplikationen. Da wie man sich vorstellen kann die Ersatzteilbeschaffung bei einem Feuerwehrfahrzeug Baujahr 1931 an das Unmögliche grenzt, hatte das Team der Firma Hoffman Helmut GmbH alle Hände voll zu tun, um die defekten Teile mit sehr hohem Zeit und Arbeitsaufwand selbst zu fertigen oder fertigen zu lassen. Dazu kam, dass der Schaden am Motor und am Getriebe weitaus größer war als anfangs vermutet, was eine erhebliche Kostensteigerung zur Folge hatte. Nach insgesamt 20 Monaten hatte am 01.04.2020 diese Odyssee endlich ein Ende, und wir konnten den Stolz unserer Oldtimergruppe wieder nach Hause holen.



Wir hoffen das uns unser neu Restaurierter Oldtimer MAX noch viele Jahre erhalten bleibt, um die Feuerwehr Ried und die gesamte Stadtgemeinde in gewohnter Art und Weiße, bei Veranstaltungen im In- und Ausland zu repräsentieren.

Abschließend möchten wir ein großes Dankeschön aussprechen, an die Stadtgemeinde Ried um Bürgermeister Albert Ortig der immer ein Offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehr hat und uns für die Reparatur Finanzielle Mittel zusicherte.

An die Firma Hoffman Helmut, ohne deren Perfekt eingespieltes Team wäre das Projekt nicht möglich gewesen.

An die Leiter der Oldtimergruppe E-AW Kurt Sommereder und E-HBI Josef Spitzer. Und an all jene die das ganze Jahr über viel Zeit, Herzblut und Liebe aufbringen um dieses einzigartige Stück Rieder Geschichte zu erhalten.

Text: HBM Tobias Bachinger

Einsatz in der Steiermark

FF Ried mit Abrollcontainer zu Brand am Pötschenpass al

RIED. Unlängst wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried vom Landesfeuerwehrkommando mit einem Spezialfahrzeug zum Pötschenpass in der Steiermark alarmiert. Ein dort gestandenes Fahrzeug wurde durch einen Brand zerstört.

solchen Fahrzeugen die Batterien nach einer Beschädigung allerdings noch stundenlang chemisch reagieren können, wurde der neu konzipierte Abrollbehälter „E-Brand“ angefordert. Um eine Wiederentzündung zu vermeiden, wurden die Batterien nach dem Brand aus dem Fahrzeug entfernt.

werden. Derartige Abrollcontainerreichs wurde die FF Vöcklabruck alarmiert, aber bei Verhinderung im Einsatz.



Helfer an der Unglücksstelle (FF Ried)

Im Einsatz: Fahrzeugbrand und Personenrettung

PRESSEMELDUNGEN

Mit Maisschrot beladener Lastwagen geriet in Brand



Ein Lastwagen geriet auf der Innkreisautobahn in Brand. Vier Feuerwehrleute waren im Einsatz. Foto: FF Ried

Autounfall auf eisglatter Straße: Zwei Verletzte

MEHRNBACH. Auf eisglatter Fahrbahn geriet gestern früh in Mehrnbach (Bezirk Ried im Innkreis) ein 27-jähriger Lenker mit seinem Pkw bei einer leichten Rechtskurve über die Fahrbahnmitte und stieß dort frontal mit einem entgegenkommenden Wagen einer 44-Jährigen zusammen.

BEZIRKSBRUNDSCHAUF OBERÖSTERREICH

Abrollbehälter zum Personenschutz



Spitze des Bezirks-Feuerwehrkommandos Ried bei der Präsentation des neuen Prototyps. Foto: BRZ 06/20

Ein Lastwagen war in einen Straßengraben gerutscht. Entgegen erster Meldungen war der Treibstofftank nicht aufgerissen. Foto: FF Ried

Ölaustritt aus Lastwagen: Feuerwehr Ried im Einsatz

RIED, TAISKIRCHEN. Am Montag, 28. September 2020, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried als Ölstützpunkt zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Bruckleiten alarmiert. Auf der Unterinnviertler Straße

des umgestürzten Fahrzeuges glücklicherweise nicht beschädigt oder aufgerissen. Die Bergung des Lastwagens führte die Firma Reich durch. Kleinere ausgetretene Mengen

Auto aus Inn geborgen

Glück im Unglück hatte ein Fischer in

hin gelangte. Späteren Informationen der Polizei zufolge fischte ein Mann die Mitteln

Tauchgruppen Schärding und Ried durch. Zur Unterstützung bei der Bergung wurden

mit den Feuerwehren Tumeltsham und einem Ein

Lastwagens wurden in Zusammenarbeit der vier Feuerwehren durchgeführt. Die Feuerwehr Ried konnte nach rund zwei Stunden wieder in das Feuerwehrhaus einrücken. Für die Nacharbeiten während

des Einsatzes, verschiedene Anwendungen. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Feuerwehr Ried, welche mit seiner Mannschaft bereits die ersten Einsätze mit dem neuen Katastrophenschutz

des Einsatzes, verschiedene Anwendungen. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Feuerwehr Ried, welche mit seiner Mannschaft bereits die ersten Einsätze mit dem neuen Katastrophenschutz

KAMERADSCHAFT

JUBILARE

FESTE

AKTIVITÄTEN

SPENDEN

AUSFLÜGE

FREIZEIT

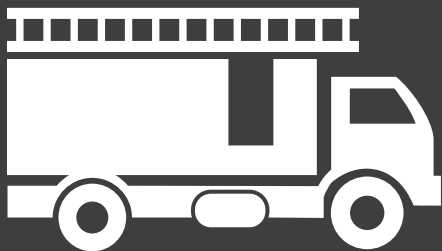
VERANSTALTUNGEN

DIENTST

NEUES

ENGAGEMENT

UNTERSTÜTZUNG



NEWS

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie einen Auszug der kameradschaftlichen Aktivitäten und Neuigkeiten bei der FF Ried.

AUSTAUSCH TANK 1



Nach monatelanger Planung und Bauzeit konnte am 1. Oktober 2020 der Austausch des 31 Jahre alten Tanklöschfahrzeuges „Tank 1“ abgeschlossen werden. Der bereits vor vielen Jahren eingeschlagene Weg der universell einsetzbaren Wechselladefahrzeuge mit Abrollbehälter wird nun auch bei diesem Fahrzeug fortgesetzt.

Das Trägerfahrzeug, ein Scania R450 B6x2*4 mit Automatikgetriebe und einer Besatzung von 1:2, wurde bereits im Februar an die Feuerwehr ausgeliefert. Der dazugehörige Tankcontainer, welcher von der Fa. Empl bzw. Fa. Jerg aufgebaut wurde, konnte Anfang Oktober fertiggestellt und an die Feuerwehr übergeben werden.



Im neuen Container, welcher vorrangig zum Transport von Löschmittel dient, werden 8.000 Liter Wasser sowie 500 Liter Schaummittel mitgeführt. Zur Wasserförderung ist eine Tragkraftspritze „FOX 4“ von Rosenbauer eingebaut.

Technische Daten:

Taktische Bezeichnung Fahrzeug: WLF
 Taktische Bezeichnung Container: AB Wasser/Schaum 8000/500
 Funkrufname: Tank 1 Ried
 Fahrgestell: Scania R450 B6x2*4
 Motorleistung: 450 PS / 331 kW
 Automatikgetriebe
 höchstz. Gesamtgewicht: 26.000 kg
 Aufbau Fahrzeug: Firma Scania
 Aufbau Container: Firma Jerg (D)
 Besatzung: 1:2
 Löschmittel: 8000 l Wasser; 500 l Schaum



Der Abrollbehälter kann vom Trägerfahrzeug abgesattelt und autark an der Einsatzstelle betrieben werden. Zur Absicherung sind am Container orange Warnblinkleuchten sowie am Heck blaue Blitzleuchten montiert. Um den Einsatzkräften ein optimales Arbeiten zu ermöglichen, wurde eine LED-Umfeldbeleuchtung installiert.



Einsatzbereiche:

- Transport von Löschwasser
- Großbrände, landwirtschaftliche Anwesen
- Wasserversorgung an abgelegenen Einsatzstellen
- Wasserreserve für Einsätze auf der Autobahn
- Pufferspeicher
- Pendelverkehr
- Löschwasserbereitstellung bis die örtliche Wasserversorgung aufgebaut ist



Der Container verfügt in Summe über drei Geräteraum, welche durch klappbare bzw. ausziehbare Podeste auch im aufgesattelten Zustand problemlos erreicht werden können. Im hinteren Geräteraum ist die Tragkraftspritze verbaut.

Da dieses Fahrzeug in der Ausrückeordnung der FF Ried im Brandfall erst als viertes wasserführendes Fahrzeug zur Einsatzstelle ausrückt, wurde auf überflüssige Ausrüstungsgegenstände verzichtet.

AB - LKS ÖL

Mitte Juli 2020 wurde vom Landesfeuerwehrverband der Austausch des mittlerweile über 30 Jahre alten "Öleinsatzfahrzeuges" durchgeführt.



Technische Daten:

Aufbau: Fa. Scheuwimmer
Gewicht: 6.000 kg
Baujahr: 2020



Das neu erstellte Grundkonzept basiert nun landesweit auf Rollcontainer (RC). Transportiert werden diese Rollcontainer entweder mit einem Abrollbehälter (AB) oder einem Logistikfahrzeug (Last KS). Da bei der Freiwilligen Feuerwehr Ried bereits seit vielen Jahren das System der Wechsel-ladefahrzeuge bzw. der Abrollbehälter im Einsatz ist wurde vom Landesfeuerwehrverband nun ein entsprechender Abrollbehälter mitsamt Rollcontainer verlagert.



Der Abrollbehälter mit Vertikallift ist in Summe mit 9 RC und 2 Stk. IBC Palettentanks (1000 Liter) beladen. Das gesamte benötigte Equipment wurde nach einsatztaktischen Aspekten strukturiert und entsprechend auf die Rollcontainer aufgeteilt.



TELESKOPLADER



Im Juli 2020 wurde ein weiteres Fahrzeug im Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis ausgetauscht. Der 2007 angekaufte Radlader bzw. Hoftrac wurde nach 13 Einsatzjahren gegen ein größeres Modell ausgetauscht.



Mit diesem neuen Fahrzeug können nun sämtliche Verladetätigkeiten am Feuerwehrgelände sowie logistische Aufgaben bei Feuerwehreinsätzen bestens bewerkstelligt werden. Der wesentliche Unterschied zu seinem Vorgängermodell ist der Teleskoparm. Durch diese zusätzliche Funktionalität wird die Hubhöhe sowie Reichweite deutlich gesteigert. Gemeinsam mit dem ebenfalls neu angeschafften Arbeitskorb können nun auch diverse Instandhaltungsarbeiten am Gebäude effizienter durchgeführt werden.



Technische Daten:

Fahrzeugmodell: Weidemann 2080T
 Motorleistung: 74 PS / 55 kW
 Antrieb: Allrad
 Eigengewicht: 4.900 kg
 Besatzung: 1



Generell ist dieses Fahrzeug universell einsetzbar. Katastropheneinsätze wie beispielsweise bei Aufräumarbeiten nach Unwettern, Sturmschäden oder Verkehrsunfällen sind nur einige mögliche Einsatzszenarien.

Folgende Anbaugeräte tragen zur hohen Funktionalität des Teleskopladers bei: Staplergabel, Schaufel, Kehrmaschine, Schneepflug sowie ein Arbeitskorb.

VERANSTALTUNGEN

26.01.2020 | Eisstockmeisterschaft

Ein Fixtermin im Feuerwehrkalender ist mittlerweile das interne Eisstockturnier der Feuerwehr Ried geworden. Am Sonntag, 26. Jänner 2020 fand heuer der sportliche und vor allem lustige Wettkampf in der Rieder Eishalle statt.

Heuer "kämpften" fünf Moarschaften um den Sieg bei dieser kameradschaftlichen Veranstaltung. Nach intensiven und knappen Spielen krönte sich folgende Mannschaft zum Sieger des diesjährigen Eisstockturnieres: Stefan Grünbart, Günter Huemer, Josef Leherbauer und Florian Schmidbauer.

Ein besonderer Dank gebührt Anton Stangel, welcher als Organisator für den reibungslosen Ablauf sorgte. Sandra Deiser und Tina Schmidbauer sorgten sich um die anschließende Verpflegung im Feuerwehrhaus.



01.02.2020 | Skitag

Am Samstag, den 1. Februar 2020 fand der diesjährige Feuerwehrskitag statt. Frühmorgens starteten 16 motivierte Skifahrer in das Skigebiet "Hauser Kaibling" in der Steiermark.

Bei traumhaftem Wetter und exzellenten Pistenverhältnissen wurden unzählige Pistenkilometer bewältigt. Nach einem gemütlichen Ausklang wurde die Heimreise angetreten.





15.03.2020 | Feuerwehrnachwuchs
Tina & Florian Schmidbauer



23.11.2020 | 80. Geburtstag
Hermann Holzhammer



17.01.2020 | Spende
Fa. Doma elektro engineering

KAMERADSCHAFT

14.-15.08.2020 | Ausflug Unterweißenbach

Am 14. bzw. 15. August 2020 wurde ein kameradschaftlicher Ausflug nach Unterweißenbach zu unserem ehemaligen Zivildienstler Bernhard Lehner durchgeführt.

11 zweiradbegeisterte Feuerwehrkameraden nahmen die in Summe 300 Kilometer lange Strecke mit „Maurersachs“, Vespa und Motorrädern in Angriff. Bei strahlendem Sonnenschein und somit bestem Ausflugswetter wurde die Anreise in etwa vier Stunden absolviert.

Nach einem kleinen Zwischenstopp bei unserem ehemaligen Zivildienstler Lehner Bernhard, bezogen wir unser Nachtquartier bei der Freiwilligen Feuerwehr Unterweißenbach. Wie immer wurden wir von unseren Mühlviertler Freunden herzlich empfangen. Nach einem schönen und gemütlichen Abend, mit langen und vielen interessanten Gesprächen wurde am Morgen die Heimreise angetreten.



AUS DER CHRONIK ...

Text: E-AW Alfred Pixner

vor 10 Jahren:



2010

Am 28. Februar: Absturz eines Kleinflugzeuges in Waldzell. Für den Piloten und den Flugschüler kam jede Hilfe zu spät.

vor 20 Jahren:



2000

Am . September: Schwerer Verkehrsunfall auf der B141. Gemeinsam mit der FF Eberschwang mussten zwei eingeklemmte Personen befreit werden. Die Lenkerin konnte nur mehr tot geborgen werden.

vor 30 Jahren:



1990

Einzug ins neue Feuerwehrhaus in der Brucknerstraße 46.

vor 40 Jahren:



1980

Die ersten Damen wurden als Mitglieder der Feuerwehr Ried aufgenommen.

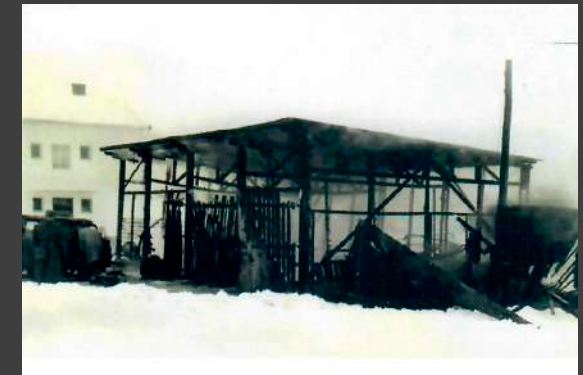
vor 50 Jahren:



1970

1970 wurde das erste Transport- und Logistikfahrzeug (ein VW T2 26-16) aus feuerwehreigenen Mitteln angeschafft.

vor 60 Jahren:



1960

Am 6. Februar 1960 geriet die Wagenwaschhütte einer Autowerkstätte in der Frankfurter Straße in Brand.

AUSBLICK 2021

Termine:

13. März	Wissenstest Feuerwehrjugend
8. Mai	Kuppelbewerb Brauerei Ried
29. Mai	Abschnittsfeuerwehrbewerb Ried Nord in Wippenham
12. Juni	Abschnittsfeuerwehrbewerb Ried Süd in Emprechting
25.-26. Juni	Wasserwehrlandesbewerb in St. Florian am Inn
26. Juni	Bezirksfeuerwehrbewerb in Eschried
9.-10. Juli	Landesfeuerwehrbewerb in Laakirchen
17. Juli	Bezirksnassbewerb
22.-23. Oktober	Grundlehrgang

Ausblick:

- Schwerpunkt auf Einschulungen / Ausbildung der Mitglieder

Die coronabedingte Übungspause erschwert natürlich auch die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder. Sobald es die Situation wieder zulässt wird ein Fokus auf die Einschulung auf die neuen Fahrzeuge sowie Ausbildung allgemein gelegt.

- Fertigstellung Brandcontainer
- Fertigstellung Amateurfunkstation

Auch hier verzögerte die Pandemie leider die geplante Fertigstellung im Jahre 2020. Im ersten Halbjahr sollten aber auch diese beiden Projekte abgeschlossen werden können.

Zur Verstärkung unserer Mannschaft suchen wir zum sofortigen Eintritt:



Feuerwehrmann m/w

Seit bereits mehr als 170 Jahren sorgen wir für die Sicherheit der Rieder Stadtbevölkerung. Für unsere Auftraggeber übernehmen wir auch schwierigste Aufgaben direkt, kurzfristig und unbürokratisch.

Dein Profil:

- mindestens 16 Jahre alt
- hilfsbereit, aufgeschlossen und teamfähig
- Einsatzbereitschaft rund um die Uhr
- Freude an der Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Interesse an Feuerwehrtechnik

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Aufgaben
- motivierte Kameraden, tolles Arbeitsklima
- teilweise recht ungemütliche Arbeitsplätze
- sinnvolle Freizeitgestaltung
- moderne technische Ausrüstung und Bekleidung
- gründliche Einarbeitung und Ausbildung
- keine Bezahlung

*auch für Quereinsteiger
geeignet!*



Interesse geweckt?

Dann melde dich:

Kommandant: ABI Josef Leherbauer +43 (0) 676 83603822
kommandant@ff-ried.at | www.ff-ried.at

Oder komm einfach vorbei:

Jeden Mittwoch ab 18:30 Uhr
Brucknerstraße 46, 4910 Ried im Innkreis

